

Vorwort

Autor(en): **Fürst, Otto / Grob, Karl / Heiniger, Ueli**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(2005)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Die 44. Ausgabe des Aarburger Neu-
jahrsblatts liegt vor Ihnen.

Ein Brett vor dem Kopf kann durch-
aus seine praktischen Seiten haben:
Alle Aarburgerinnen und Aarburger,
die in den nächsten Monaten hinter
Baubretterwänden leben müssen, wer-
den die Vorteile dieser Bretter zu
schätzen wissen. Das Aarburger
Riesenprojekt ist im 1. Vierteljahr
seiner Realisierung und der «grosse
Graben» ist bereits vorgezeichnet. Im
Sinne einer Dokumentation schaut
Erich Oesch auf die Entstehungs-
geschichte der Ortskernumfahrung
zurück und die Bilder von Werner
Hunziker zeigen den aktuellen Stand
der Dinge.

Die ungefähr 1900 Meter Umfahrung
werden an die 130 Millionen Franken
kosten. 100 Jahre vorher gabs für
150'000 Franken ein Schulhaus für
580 Schüler!

2004 feierte die Schule mit dem
Hofmattfest den hundertsten Geburts-
tag dieses repräsentativen Bauwerks.
Das Museum gestaltete eine Sonder-
ausstellung dazu. Den Text der Eröff-
nungsrede von Dr. Manfred Frey,
illustriert mit Bildern aus der reichen
Sammlung von Ulrich Heiniger,
finden Sie in dieser Ausgabe. Der
Hinweis auf die poetische Qualität des
vom damaligen Schulpflegepräsi-
denten verfassten Festspiels lässt die
Erwartung keimen, dass sich Herr

Baudirektor Beyeler oder dann doch
unser Gemeindeammann recht bald
zwecks Poeterei ins Schreibstübchen
absetzen. Das Festspiel für die
OKUA-Einweihung ist für Ende 2007
vorgesehen . . .

Was ist E5? Die Antwort darauf und
allerhand von ratlosen Lehrern und
hilflosen Politikern lesen wir im
Beitrag «Ist die Jugend wirklich
unsere Zukunft» des neuen Jugend-
treffleiters Martin Bitterli. Er zeigt die
neuen Strukturen der Jugendarbeit auf
und begründet den Schritt vom
früheren ehrenamtlichen Betreuer in
die Professionalität.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt
Jörg Villiger, der Förster der Ortsbür-
gergemeinde, mit seinem Beitrag über
die Funktionen des Waldes. Es geht
auch hier um unsere Zukunft. Und
auch hier ist sie nicht kostenlos zu
haben.

Geschichten zur Geschichte: «Fürio,
der Kronensaal brennt» – Heisse
Renovation? Die Erinnerungen zu
diesem Ereignis hat Otto Wüthrich
(22. Februar 1914 – 4. Juli 1997) fest-
gehalten.

Abbrucharbeiten für die Ortskernum-
fahrung haben im Dürberg einen
Sodbrunnen in Erinnerung gerufen.
Otto Fürst und gibt uns einen kurzen
Überblick über die Zeiten vor der
öffentlichen Wasserversorgung.

Selbstverständlich hat er seine Aar-
burger Chronik wieder gewissenhaft
bis zum September 2004 nachgeführt.
Für viele Leserinnen und Leser die
geheime Lieblingsrubrik.

Mit der Liste der Betagten, dem
Behördenverzeichnis und den Adres-
sen der Mitglieder des Gewerbever-
eins schliessen wir diese Ausgabe.

Das Redaktionsteam dankt allen
Mitarbeitern für ihre (ehrenamtliche)
Mitarbeit, den Sponsoren und Inse-
renten für ihre grosszügige Unterstüt-
zung.

Allen Leserinnen und Lesern wün-
schen wir viel Freude am Jahrgang
2005 des Aarburger Neujahrsblatts
und entbieten Ihnen die besten Wün-
sche zum Jahreswechsel.

Leise wird das neue Jahr nicht wer-
den. Geniessen wir also die Bretter
vor dem Kopf.

Das Redaktionsteam:

Otto Fürst
Karl Grob
Ueli Heiniger
Werner Hunziker
Martin Weiss

*Herzlichen Dank allen Lesern, die den
beigelegten Einzahlungsschein benöti-
gen und den Betrag von Fr. 15.– bis
Ende Januar 2005 einzahlen.*